

Verwaltungsrat des Stadtbetriebs Bornheim -AöR-

01.10.2013

**öffentlich**

Vorlage Nr. 491/2013-SBB

Stand 11.09.2013

**Betreff Bericht über den Sachstand Erneuerbare Energien****Beschlussentwurf**

Der Verwaltungsrat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**Sachverhalt****1. Nutzungsmöglichkeit der ehemaligen Mülldeponie zwischen Roisdorf und Hersel als Freiflächen Photovoltaikanlage**

Am 05.09.2013 wurde erneut bei Bonnorange nachgefragt, ob es neue Erkenntnisse zur Nutzungsmöglichkeit der ehemaligen Mülldeponie zwischen Roisdorf und Hersel gibt. Sobald eine Antwort vorliegt, wird diese dem Verwaltungsrat mitgeteilt.

**2. Photovoltaikanlage auf der Förderschule in Bornheim**

Die Anlage ist mit einer Leistung von 81,35 kWp am 26.07.2013 ans Netz gegangen. Über eine eingebaute Fernüberwachung können künftig die aktuellen Leistungswerte der Anlage im Internet eingesehen werden.

**3. Photovoltaikanlage auf dem HallenFreizeitBad**

Die Prüfung durch eine externe Firma ist abgeschlossen und kommt zu dem Ergebnis, dass eine vorherige komplette Sanierung der Dachabdichtung (Bitumen-Schweißbahn) unerlässlich ist. Hierbei sollte auch die Dämmung mit Dampfsperre erneuert werden. Falls dies nicht erfolgt, kann eine einwandfreie Funktion der alten Dampfsperre nicht gewährleistet werden. Die Unterkonstruktion der PV-Anlage muss mechanisch in der Dachverschalung befestigt werden. Hierzu sind Durchdringungen des gesamten Dachaufbaus notwendig. Mit der vorhandenen alten Dampfsperre ist eine schlüssige Abdichtung der Bohrungen nicht zu gewährleisten. Weiterhin ist zu bedenken, dass bei mechanischer Bearbeitung der Schalung vorhandene Rückstandsbildungen an der Unterseite durch die offenen Lamellen in den Innenraum gelangen.

Eine Unterbrechung des Badebetriebs ist demzufolge unvermeidbar, ganz abgesehen vom anschließenden umfangreichen Reinigungsaufwand.

**Fazit:** Die durch die geschilderten notwendigen Maßnahmen entstehenden Zusatzkosten lassen einen wirtschaftlichen Betrieb einer PV-Anlage nicht zu.

**4. Photovoltaikanlage auf dem Verwaltungsgebäude des Baubetriebshofes**

Ein Interessent hat die Dachflächen des Verwaltungsgebäudes des Baubetriebshofes gemietet und dort eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 16,5 kWp errichtet. Diese wird voraussichtlich am 13.09.2013 ans Netz gehen.

**5. Photovoltaikanlage auf der Fahrzeughalle des Baubetriebshofes**

Nach Prüfung der Dachflächen, hat sich der Interessent auf Grund der Besonderheit der Dachkonstruktion (weiche Dachhaut) ebenso wie vorherige Investoren dagegen entschieden, auf dem Dach eine Photovoltaikanlage zu errichten.